



Nepal: 100 Tage nach dem Erdbeben

Nepal: 100 Tage nach dem Erdbeben
7.000 zerstörte Schulen sind eine große Herausforderung
100 Tage nach dem Erdbeben: Schulen für Nepal
(29.07.2015) Das Erdbeben vom 25. April 2015 gilt als die tödlichste Katastrophe in der Geschichte Nepals. Laut Regierung starben insgesamt 8.800 Menschen, rund 22.300 wurden verletzt. Über acht Millionen Menschen waren und sind auf Unterstützung angewiesen. "Die weltweite Hilfe hat die erste Not der Menschen gelindert, aber nun geht es um nachhaltigen Wiederaufbau, und dafür brauchen wir einen langen Atem und viel Solidarität", sagt Barbara Zilly, Landeskoordinatorin der Welthungerhilfe in Nepal. Barbara Zilly war während des Erdbebens vor Ort und versucht bis heute, mit ihrem Team die Situation der Menschen in Nepal zu verbessern.
Die Welthungerhilfe hat über 20.000 Haushalte und damit 106.000 Menschen mit Hilfsgütern unterstützt. Neben Zeltplanen, Nahrungsmittelpaketen und Decken wurden insbesondere Wellbleche zum Bau provisorischer Unterkünfte zur Verfügung gestellt.
Bis zu vier Jahre für den Wiederaufbau
Die Welthungerhilfe wird jetzt gemeinsam mit lokalen Partnern den Wiederaufbau von Nepal fördern. Neben Stärkung und Wiederbelebung der Landwirtschaft wird der Bau von Schulen eine zentrale Rolle einnehmen", sagt Zilly. Im Zuge des Erdbebens wurden auch mehr als 7.000 Schulen beschädigt. Ungefähr eine Million Kinder konnten zeitweise nicht zur Schule gehen. Das Wiederaufbauprogramm der Welthungerhilfe und ihrer lokalen Partner wird bis zu vier Jahre in Anspruch nehmen.
Crowdfunding: "Wir bauen eine Schule für Nepal"
100 Tage nach dem Erdbeben in Nepal startet die Welthungerhilfe am 3. August eine Crowdfunding-Kampagne unter dem Motto "Wir bauen eine Schule für Nepal". Auf der Website www.schule-nepal.de kann jeder mithelfen, in drei Monaten einen kompletten Schulbau zu finanzieren.
Unterstützt wird die Aktion von Thomas Cook. Das Reiseunternehmen ist bereits seit Jahrzehnten über eine Initiative in Nepal aktiv, bei der Mitarbeiter durch Patenschaften und Spenden die Schulbildung von nepalesischen Kindern unterstützen. Thomas Cook beteiligt sich jetzt an der Crowdfunding-Kampagne der Welthungerhilfe und wird jeden gespendeten Euro verdoppeln, bis die zum Schulbau benötigte Summe von 100.000 Euro erreicht ist.
Die Welthungerhilfe ist eine der größten privaten Hilfsorganisationen in Deutschland. Sie leistet Hilfe aus einer Hand: Von der schnellen Katastrophenhilfe über den Wiederaufbau bis zu langfristigen Projekten der Entwicklungszusammenarbeit mit einheimischen Partnerorganisationen nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe. Seit der Gründung im Jahr 1962 wurden mehr als 7.350 Projekte in 70 Ländern mit 2,66 Milliarden Euro gefördert - für eine Welt ohne Hunger und Armut.
Deutsche Welthungerhilfe e.V.
Friedrich-Ebert-Str. 1
53173 Bonn
Deutschland
Telefon: (02 28) 22 88-0
Telefax: (02 28) 22 88-188
Mail: presse@welthungerhilfe.de
URL: <http://www.welthungerhilfe.de>


Pressekontakt

Deutsche Welthungerhilfe e.V.

53173 Bonn

welthungerhilfe.de
presse@welthungerhilfe.de

Firmenkontakt

Deutsche Welthungerhilfe e.V.

53173 Bonn

welthungerhilfe.de
presse@welthungerhilfe.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage